

2017.10.17 - Klosterneuburg: Rollfähre von Schubverband gerammt, Seil gerissen; Strafrechtliche Ermittlungen

Ein talwärts fahrender Schubverband hat am Dienstag im dichten Nebel die Rollfähre Klosterneuburg / Korneuburg gerammt; Das Seil der Rollfähre riss bei dem Zusammenstoß, beide Schiffe waren einige Zeit manövrierunfähig.

Verletzte gab keine. Gegen den Kapitän der Rollfähre wurden inzwischen strafrechtliche und verwaltungsrechtliche Ermittlungen aufgenommen.

Gegen 8.45 Uhr ging bei der Bezirksalarmzentrale Stockerau die Meldung ein, dass es auf der Donau einen Unfall gegeben haben soll. "Nach ersten Erkenntnissen dürfte ein Schubverband, der stromabwärts gefahren ist, die Rollfähre, die von Klosterneuburg nach Korneuburg unterwegs war, frontal gerammt haben“, sagte Feuerwehrsprecher Franz Resperger gegenüber noe.ORF.at.

Das Führungsteil der Rollfähre wurde daraufhin aus der Verankerung gerissen. "Die Rollfähre ist de facto manövrierunfähig 200 Meter stromabwärts getrieben“, so Resperger. Der Kapitän der Rollfähre konnte sein Schiff jedoch unter Kontrolle bringen und eine Notankerung in der Höhe des Restaurants



(c) FF Klosterneuburg / FF Korneuburg



Tuttendörfl vornehmen.
Auch der Schubverband
liegt mittlerweile vor
Anker.

Schifffahrtssperre

Nach der Kollision wurde
die Donau im
Unfallbereich für den
Schiffsverkehr gesperrt.

Der havarierte
Schubverband sei
notgeankert und gegen ein
Wegtreiben gesichert
worden. Da es
glücklicherweise keine
Verletzten gab, rückten
ebenfalls alarmierte Helfer
des Roten Kreuzes und die
Taucher der

Berufsfeuerwehr Wien nach kurzer Zeit wieder ab.

Warum das Schiff die Fähre rammte, ist noch unklar. Auf der Donau herrschte laut Resperger zwar starker Nebel, beide Schiffe waren jedoch mit Radargeräten und AIS-Transpondern ausgestattet. Eine Person, die sich zum Zeitpunkt des Unfalls auf der Fähre befand, soll leicht verletzt worden sein. Neben der Berufsfeuerwehr Wien waren auch die Freiwilligen Feuerwehren Klosterneuburg, Langenzersdorf und Korneuburg im Einsatz.

Die Behörde hat die Ermittlungen bereits aufgenommen, sagt Helmut Chudik, der stellvertretende Leiter der Schifffahrtsaufsicht Wien. "Wir müssen noch erheben, warum das so gemacht wurde. Es ist aber gewiss laut Wasserstraßenverkehrsordnung mit diesem Fahrzeug der Rollfähre, die nur eine Seilfähre ist, verboten". Für den Kapitän werde es Konsequenzen geben, heißt es von der Schifffahrtsaufsicht.

(ORF.at / NÖN.at / kl)



[Hinweis Homepage](#)» - 153 von 153 - « [2017.10.14 - FHS-Generalversammlung in...](#)

[<- Zurück zu: News.Aktuelles](#)

News.Aktuelles

[2017.10.17 - Klosterneuburg: Rollfähre von Schubverband gerammt, Seil gerissen; Strafrechtliche Ermittlungen](#)

[2017.10.14 - FHS-Generalversammlung in der Wiener Kuchelau](#)

[2017.10.12 - Weiter Streit um desolate "Johann Strauß" im Donaukanal](#)

[2017.09.19 - Auch das gibt es: Rostock-Bürger entscheiden über Standort eines Traditionsschiffes](#)

[2017.09.18 - Edith und Friedl Eggerstorfer wieder unterwegs; Winter an Land in Cres](#)

[2017.08.14 - Wal in der Marina... Gefilmt bei Los Angeles](#)

[2017.07.27 - Donaukanal und "Johann Strauß": Zweiter Versuch - Zwangsversteigerung statt Auktion](#)

[2017.07.25 - Brand auf Kreuzfahrtschiff bei Schönbühel auf der Fahrt Linz - Budapest](#)

[2017.06.25 - Kieler Woche: Traditionssegler protestieren gegen Verkehrsminister Dobrindt](#)

[2017.06.24 - Sonnwendfahrt Wachau: Besondere Vorsicht geboten](#)

Treffer 1 bis 10 von 153

[<< Erste](#) [< Vorherige](#) **1-10** [11-20](#) [21-30](#) [31-40](#) [41-50](#) [51-60](#) [61-70](#) [Nächste](#) [> Letzte](#) >>